

10 **Stiwoll** (484 m; Wh. *Steinkellner* vulgo *Boterweber*), hübsch gelegenes Dorf. — Weiter ziemlich guter schmaler Fahrweg, schöne Fahrt, später l. stark steigend (unfahrbar!) durch Wald, schliesslich fallend und wieder aufwärts im Bogen nach

6 5 **St. Pongratzen** (765 m; Wh.). —

25·5

63. Liezen(—Admont)—Hieflau—Altenmarkt (—Steyr—Enns). 146 5 km.

(Sehr hügelige, wenig empfehlenswerte Strasse; landschaftlich jedoch sehr schön.)

km

0 **Liezen** (659 m; Fr.) s. R. IV, S. 22. — In ö. Richtung erst mässig abwärts, dann im breiten Ennsthale hügelige, meist schlechte Strasse (spitze, halb aus dem Grunde vorstehende Steine), nach ca. 13·5 km l. oben die Wallfahrtskirche *Frauenberg* (766 m; Wh. *Krassegger*) mit herrlicher Aussicht über das Ennsthal, sdö. der *Reichenstein* (2247 m), bis zur

19 **Ennsbrücke bei Admont. 19. km-Stein.**

Ueber die Brücke r. nach 0·5 km **Admont** (641 m; Fr.; Hôtel *Grossauer* „Zur Post“, *Traube*, *Buchbinder*), schön gelegener Markt im Ennsthale mit 1074 gegründetem Benedictinerstift; sehenswerte Stiftskirche und berühmte Bibliothek, Stiftskeller; Schwimm- und Badeanstalt. Schöner Spaziergang zum *Schl. Röthelstein*, 1/2 St. sdw. mit lohnendem Ueberblick; weiters Ausflug in's „Paradies“ und zur *Kaiserau* (1083 m) mit *Schl.* des Stiftes **Admont**, 2 St. —

Von Admont w. am r. Ennsufer längs der Eisenbahn nach *Selzthal* s. S. 21. — Am Fr. vorüber ö. längst der Bahn, eine B.-Ü., Fahrweg (65 km) bis zur Hauptstrasse, in dieselbe mündend am Eingange in das „Gesäuse“, s. S. 149. —

Die Strasse bleibt am l. Ennsufer,

ca. 0·5 km nach der Brücke l. Abzweigung: an dem Dörfchen *Holl* (Salzquellen) vorbei fort steigende gute Strasse nach 5·5 km *Mühlau* (733 m; Wh.), schön gelegen. Dasselbst *Liebl's* Gewerkschaft, Ausgangspunkt für Touren in die *Hallermauern*; —

ziemlich eben nach dem Dörfchen

4·5 **Weng** (651 m; Gh. *Hechtner*; l. Strasse durch die *Buchau* nach *St. Gallen—Altenmarkt* s. R. 118); dann ziemlich schlecht und wellig, Brücke (609 m) über die *Enns*, B.-Ü., (kurz darauf, 3·5 km von *Weng*, mündet r. der directe Fahrweg von *Admont*, s. oben), dann wieder zwei B.-Ü., zwischen denselben der *Haindlmauertunnel*; hier beginnt die

km
23·5

sehr interessante Gebirgsschlucht „*Das Gesäuse*“ und reicht bis gegen Hieflau, eine ununterbrochene Folge von brausenden Flussschnellen, grossartigen Landschaftsbildern, schönen Werken der Eisenbahn-Baukunst. Die Strasse ist häufig durch Regengüsse und Frühjahrswetter abgeschwemmt und zerrissen. Beständige Steigungen und Gefälle, wenig zu fahren.

Ca. 8·5 km von Weng öffnet sich das grossartige Johnsbachthal. Durch dasselbe an den w. Abstürzen des Hochthores (2372 m) vorüber, ziemlich ansteigend, häufig durch Schuttströme verschüttete Strasse, nach 5·5 km Johnsbach (773 m; Gh. *Fichtmayer*), Mittelpunkt grosser, aber sehr schwieriger Bergtouren (Hochthor, Zinödl, Oedstein). —

Von der Mündung des Johnsbachthales am r. Ennsufer weiter, nach 3·5 km Brücke über die Enns (564 m), B.-Ü., kurz darauf

12·5 **Station Gstatterboden** (Fr.; Gh. *Bernhofer* „*Zum Gesäuse*“) in grossartiger Lage in der Mitte des Gesäuses, gegenüber die Planspitze (2117 m). Von hier Besteigung des Tamischbachthurm (2034 m), bequemste Hochtour des Gesäuses, 4½ St. — Am l. Ennsufer weiter, schmale aber schöne Strasse, starke Hügel, über die Kummerbrücke, zwei B.-Ü., bei der nächsten Ennsbrücke (Hartelsbrücke) mündet r. der wildromantische Hartelsgraben (bis zum Jagdhaus 1½ St.), dann nochmals über die Enns (Wagnerbrücke, 497 m), B.-Ü., Austritt aus dem Gesäuse, am Fr. *Hieflau* (l.) vorbei noch 1·5 km nach

9·5 **Hieflau** (487 m; Fr.; Gh. *Rottenmanner*), Ort in grossartiger Lage an der Enns, grosser Holzrechen, Hochöfen. Besteigung des nw. gelegenen Tamischbachthurmes (2034 m), sd. der spitze Lugauer (2205 m). — (r. nach Eisenerz—Vordernberg—Leoben s. R. 61.) — Die Ennsbrücke l. lassend, unter der Eisenbahn hindurch, *Mauthschracken*, B.-Ü., dann steil bergauf (umgekehrt absitzen!), eine ziemliche Strecke auf der Höhe, (l. tief unten die Enns und Bahn), ebene und gute Strasse, schöner Rückblick, bei einem kleinen Wh. r. (Gegend *Wandau*) beginnt starkes Gefälle (unbedingt absitzen!), am Ende desselben scharfe Wendung, B.-Ü., dann Ennsbrücke, kurze, fast ebene Strecke, hierauf wieder stark bergab und wellig bis zur 4 km *Ennsbrücke bei Lainbach* (462 m; dabei Wh. *Busenlechner*; über die Brücke r. nach Gams—Wildalpen u. w., s. R. 43). — Unsere Strasse steigt nun sofort l. steil bergan

(umgekehrt unbedingt absitzen!), dann schön auf der Höhe fort, einmal stark bergan, dann wieder lang eben, r. unten die Enns, schöne Gebirgsansicht, am Ende von *Landl* (Gh. Rottenmanner; das Dorf bleibt l.) bei einer Wendung der Strasse nach r. scharf bergab (absitzen!), dann kurz eben, wieder bergan, hierauf erst eben und mässiges Gefälle, zuletzt scharf bergab (absitzen!) in grosser Wendung nach

- 10 **Gross-Reifling** (428 m; Fr.; Gh. *Baumann* dem Fr. gegenüber, Wh. *Gutjahr* oben an der Strasse) in schöner Lage an der Mündung des Tamischbachgrabens. Besteigung des Tamischbachthurm (2034 m) $5\frac{1}{2}$ St.; Carl August-Steig nach *Gams* (s. S. 126) $1\frac{1}{2}$ St. —

l. ziemlich gute Strasse, erst mässig steigend, dann schärfer bergan zur Einsattelung „*Im Erb*“ (676 m; Wh.) 5·5 km; hierauf durch den Erbgraben abwärts, zuletzt steil bergab (Steinberg) und sanft hinauf nach 10·5 km St. Gallen (513 m), s. bei R. 118. —

r. jenseits der Enns Abzweigung nach Wildalpen—Weichselboden—Gusswerk, s. R. 39. —

Hinter dem Bahnhof B.-Ü., dann Ennsbrücke, hierauf l. (r. die eben erwähnte Abzweigung R. 39), fortwährend sehr hügelig, viel zu schieben, mittelmässige Strasse, durch *Krippau*, jenseits der Enns die Eisenbahn (mehrere Tunnels), kurz vor Altenmarkt einen steilen Berg hinunter, bei der *Strassentheilung* r., (l. zum *Fr. Weissenbach-St. Gallen*, ca. 2 km), zuletzt sehr steil abwärts nach

- 12 **Altenmarkt** (461 m; Gh. *Lohner, Post*), kleiner Markt in schöner Lage. (Nach St. Gallen—Weng s. R. 118.) —

Am n. Ende des Ortes vor der Kirche l. steil abwärts zur Enns, Brücke, B.-Ü., dann längst des die Grenze zwischen Steiermark und Oberösterreich (l. *ausweichen*, r. *vorfahren*) bildenden Laussabaches, welcher oft überschritten wird, auf meist sehr ausgefahrener Strasse durch die *Untere* und *Obere Laussa*, romantische Gegend, dann die steirische Grenze verlassend, gute Strasse nach 34 km Windischgarsten, s. S. 151, R. 64.

Bei der Kirche r. längst der Enns, nach ca. 2 km Grenze gegen Oberösterreich (l. *ausweichen*, r. *vorfahren!*) fortwährend sehr hügelig bis

- 16 **Kastenreith** (360 m; Fr.), daselbst hohe Eisenbahnbrücke.

Von hier r. nach 1·5 km *Weyer* (397 m; Gh. *Post*), weiter gut und wellig über *Gaslenz* nach 18 km *Waidhofen* an der *Ybbs* (353 m) in Niederösterreich.

l. durchgehends stark hügelig längst der Enns nach 8 km *Gross-Ramming* (Fr.; Wh. an der Brücke), durch *Losenstein* (Fr.), *Ternberg* (Fr.), zuletzt (ca. 8 km von *Steyr*) weniger hügelig nach

km
83·5

- 43 **Steyr** (302 m; Fr.; *Hôtel Gold. Schiff, Eiselmayer*), freundliche Stadt, Eisen- und Stahlindustrie, Styra- burg, grosse Gewehr- und Fahrräder-Fabrik. Lohn- ender Ausflug nach Christkindl, $\frac{1}{2}$ St.; Damberg- warte, $1\frac{1}{2}$ St., herrliche Rund- sicht. — Von Steyr ziemlich gut und abgesehen von dem unfahr- baren Heuberg und einem Hügel vor *Kronsdorf* eben nach
- 20 **Enns** (280 m; Fr.) s. S. 12 bei R. II. —

146·5

64. Liezen(—Windischgarsten—Kirchdorf—Wels).

89·5 km.

(Reichsstrasse, meist sehr gut und durch herrliche Gegenden; bester Weg nach Linz.)

km

- 0 **Liezen** (659 m; Fr.) s. R. IV, S. 22. — In nö. Rich- tung dem Pyhrnbache entgegen erst mässig auf- wärts, beim (2 km) Hochofen (r.) starke Steigung, ca. 150 m schieben, dann wieder fahrbar nach der 4·5 km Ortschaft *Pyhrn* (Wh. Bliem), *Mauth*, dann zäh aufwärts, zwei scharfe Wendungen (in um- gekehrter Richtung nur mit grosser Vorsicht fahrbar), — nach ca. 6·5 km von Liezen Grenze gegen Oberösterreich (in letzterem l. *ausweichen*, r. *vorfahren!*), 6·741. km-Stein von Liezen; — endlich verloren durch Wald bis auf die (ca. 8 km) Höhe des *Pyhrnpasses* (945 m), Einsattelung zwischen l. Warscheneck und Brunnstein und r. Bossruck und Pyhrgass. — Von hier erst eine Strecke fast eben, dann steil (Vorsicht, umgekehrt $\frac{3}{4}$ St. schieben) in Kehren hinab am Wasserfall des „Schreienden Baches“ (Schreibach) vorbei, von der Mauth an eine Strecke eben, dann wieder starkes Gefälle, endlich mässig abwärts, an der Filialkirche *St. Leonhard* vorüber nach
- 15 **Spital am Pyhrn** (647 m; Gh. *Post*) mit grosser Stiftskirche. Besteigung des Grossen Pyhrgass (2244 m), $4\frac{1}{2}$ St., lohnend. — Weiter fast eben, vorzügliche Strasse, nach
- 7 **Windischgarsten** (601 m; Gh. *Fuchsjäger*, „Zur gold. Sense“), Markt in einem wunderschönen Thale, Luftcurort. Schöner Ueberblick vom Calvarien- berg, n. das Sengsengebirge. (Durch die Laussa nach Altenmarkt s. R. 63, S. 150.) — Weiter durch- wegs sehr gute, breite, harte Strasse, mehrere